

# SCHREINER ZEITUNG

www.schreinerzeitung.ch | 27. FEBRUAR 2014

NR 9

TÜREN

## Raffinierte Schliessformen

Schiebetüren: Knacknuss Brandschutz

Pendeltüren: Wirkliche Alternative?

Auch Verkaufen ist Schreinersache

---

2 KURZ & BÜNDIG

---

5 PERSÖNLICH

**Den Schiffbau im Leben verankert**

---

12 WIRTSCHAFT

**Psychologie zwischen Werkstatt und Baustelle**



Mit der richtigen Kommunikation schafft der Schreiner den Spagat zwischen Kundenschaft und Handwerk.

---

14 DESIGN

**Interior Stickerei: Lingerie für den Innenausbau?**

---

16 PRODUKTE

---

19 VERBANDSINFO

Nachwuchsoffensive, Fenster im Bundeshaus, Bildung, Nachruf

---

29 LA NOSTRA PAGINA

**Il fascino dell'essere impercettibile**

---

30 HOBELSPÄNE

---

32 LESERSERVICE

Publikation, Konkurse, Handelsregister

---

39 SCHREINERLIEFERANTEN

---

46 STELLEN, MARKTPLATZ

---

51 TERMINE

Veranstaltungen, Messen, Seminare, Ausstellungen, Impressum

---

52 VORSCHAU

---




---

**TÜREN**

**7 Brandschutz auf Schienen**

Schiebetüren als technische Herausforderung für den Schreiner.

---



**10 ... und niemand schlägt die Tür zu**

Pendeltüren: vom Western-Saloon-Eingang zum Stilelement.

---

**Titelbild: Schiebetürfront mit integriertem Feuerlöschposten. Ausführung in Esche mit Braunkern.**

Bild: Frank Türen AG  
www.frank-tueren.ch

**PENDELTÜREN.** Als Element zur optischen Trennung sowie dort, wo es Durchzug zu vermeiden gilt, haben Pendeltüren ihre Berechtigung. Weil man sie gegen beide Seiten aufstossen kann, ohne einen Drücker zu bedienen, sind sie eine günstige Variante zu Türen mit motorischem Antrieb.

## ... und niemand schlägt die Tür zu



Bild: Fotolia, Carl Keyes

Wer sich unter dem Begriff Pendeltür nichts vorstellen kann, dem hilft oft ein Hinweis auf den Eingang zum Western-Saloon weiter.

Man kennt sie vor allem aus Saloons in Westernfilmen: Kleine, auf Hüfthöhe angeschraubte Pendeltüren mit zwei quietschenden Flügeln. Sie bringen dort eigentlich keinen echten Nutzen, übernehmen aber eine wichtige Funktion als Stilelement. Hierzulande finden Pendeltüren in Restaurants ebenfalls Verwendung. Zwar weniger am Haupteingang wie im Wilden Westen, sondern eher als Verbindung zwischen Küche und Buffet.

In öffentlichen Gebäuden sind Pendeltüren – oft auch als Schwingtüren bezeichnet – ebenfalls anzutreffen, etwa im Toilettenbereich oder als Abtrennung des Windfanges

bei Schulhäusern. Sie leisten auch im Wohnungsbau gute Dienste, sei es im Badezimmer bei der Duschtrennwand oder als Abtrennelement zwischen verschiedenen Wohnzonen.

Als selbstschliessende, nach beiden Seiten hin öffnende Elemente eignen sich Pendeltüren überall dort, wo man den Flügel öffnen will, ohne einen Drücker zu betätigen. Diese Situation ist gegeben, sobald man die Hände nicht frei hat und die Tür mit einem anderen Körperteil aufstossen muss. Nach dem Passieren des Durchgangs schliesst sich die Pendeltür wieder und bleibt nicht offen stehen.

### Brandschutz ja, Schallschutz nein

Pendeltüren trennen also Räume optisch ab und verhindern ungewollten Luftdurchzug. Sobald sie erhöhten Anforderungen an die Einbruchhemmung oder den Schallschutz genügen müssen, wird es mit Pendeltüren schwierig. «Die Schwingbewegung erfordert in jedem Fall Funktionsluft und die verunmöglicht einen vernünftigen Schallschutz», erklärt Ueli Dolder, Geschäftsführer der Gentsch AG aus Schaffhausen. Sein auf Türen spezialisiertes Unternehmen produziert unter anderem auch unterschiedliche Pendeltüren, zum Beispiel für den Eingangsbereich von Schulhäusern oder bei Toilettenanlagen in öffentlichen Gebäuden.

Im Gegensatz zu den Schallschutzvorgaben lassen sich allfällige Brandschutzanforderungen durch Pendeltüren erfüllen. Es gibt mehrere Firmen, die über eine entsprechende Zulassung verfügen. «Integrierte Brandschutzstreifen schäumen im Brandfall auf, verschliessen die normalerweise vorhandene Funktionsluft und fixieren so den Türflügel im Rahmen», erläutert Ueli Dolder das Konstruktionsprinzip. Bei einflügeligen Pendeltüren funktioniert das gut, schwieriger werde es bei zweiflügeligen Elementen. «Falls die beiden Türblätter im geschlossenen Zustand bei der Mittelpartie nicht einwandfrei aufeinanderpassen, können die aufschäumenden Streifen im Brandfall die Flügel nicht ausreichend fixieren.»

### Pendeltüren oder Türen mit Antrieb?

Es gibt Leute, die Pendeltüren als Auslaufmodelle betrachten. Ihre Vorteile würden heute durch moderne, mit elektrischen Antrieben ausgerüstete Flügel- und Schiebetüren mehr als wettgemacht, so zum Beispiel bei der klassischen Anwendung als Verbindung zwischen Gastronomieküche und Restaurant. Mit der motorisch betriebenen Variante müsse das Bedienpersonal die Tür nicht mehr mit der Schulter, dem Ellenbogen oder dem Fuss umständlich aufstossen, weil heute Lichtschranken und

Sensoren ein berührungsloses Öffnen erlauben.

Diese Fakten sind sicher nicht wegzudiskutieren. Tatsache ist aber auch, dass es sowohl bei Neubauten als auch im Ersatzmarkt nach wie vor Pendeltüren braucht. Ihre Preisvorteile gegenüber den elektrisch betriebenen Elementen spielen dabei sicher eine Rolle, ebenso wie der Platz, den insbesondere Schiebetüren für ihren offenen Flügel brauchen. Vor allem in Restaurants gilt es aber auch noch andere Faktoren zu berücksichtigen: Pendeltüren gewährleisten einen besseren Sichtschutz als alle motorisch betriebenen Varianten. Diese geben den Blick in die hektische und vielleicht etwas unordentliche Küche länger frei als ein auspendelnder Türflügel. Ähnlich sieht es beim Küchenlärm aus. Die Belastung für die Gäste ist bei einer Pendeltür kürzer und stört zudem weniger, weil der Lärm durch den Flügel «verwischt» wird.

### Beschläge mit Pendelfunktion

Das klassische Pendeltürband sorgt mithilfe eingebauter Spiralfedern dafür, dass der Türflügel von selbst wieder in die geschlossene Stellung zurückkehrt. Der Beschlag besteht aus zwei normalen Aufschraubbändern, deren Rollen durch eine Stahlplatte starr verbunden sind. Die Länge dieses Verbindungsstücks ist passend zur Türblattstärke auszuwählen. Aufgeschraubt werden

die Bandlappen am senkrechten Rahmenfries.

Bei geeignetem Untergrund lassen sich Pendeltürbänder auch ohne Rahmen direkt an der Wand befestigen, was vor allem beim nachträglichen Einbau eine interessante



Ein klassisches Pendeltürband. Es lässt dank den eingebauten Spiralfedern den Türflügel immer in die Ausgangsstellung zurückschwingen.

Bild: Bima Industrie-Service



Band für eine Ganzglas-Pendeltür. Direkt an die Wand montiert, ermöglicht es eine optisch sehr leicht wirkende Konstruktion.

Bild: Dorma Schweiz AG



Bild: Frank Türen AG

Im modernen Wohnungsbau lassen sich Pendeltüren zum Beispiel als elegante Raumtrenner einsetzen.

Option ist. Mit dieser Konstruktion kann man nicht nur auf optisch störende Elemente verzichten, das lichte Durchgangsmass verkleinert sich dadurch auch nur gering. Insbesondere Ganzglas-Pendeltüren werden oft so montiert.

Eine andere Beschlägevariante sind Zapfenbänder, die man in die obere und die untere Kante des Türflügels einfräst. Die entsprechenden Gegenstücke müssen in den oberen Rahmenteil beziehungsweise in die Decke und den Boden eingebaut werden. Mit Zapfenbändern ausgeführte Pendeltüren basieren meist auf einem bündig eingelassenen Bodentürschliesser, welcher einerseits die Schliessposition festlegt, andererseits auch die Möglichkeit bietet, den Flügel im offenen Zustand zu arretieren.

### Glasausschnitte aus Sicherheitsgründen

Weil Pendeltüren gegen beide Seiten geöffnet werden können, ist es wichtig, den Nutzern den Durchblick zu gewährleisten. Es können üble Unfälle passieren, wenn zwei Personen fast gleichzeitig die Tür mit Schwung aufstossen wollen. Am einfachsten lässt sich solches mit einem Glasausschnitt verhindern, der sich auch gut als gestalterisches Element einsetzen lässt. HW

→ [www.gentschag.ch](http://www.gentschag.ch)